

Beschlussvorlage für Ausschüsse



Landeshauptstadt
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 2005/2020
Amt/Aktenzeichen 67/67 00 66 Go	Datum 04.11.2020	TOP

Behandlung in der Verwaltungsbesprechung am			
Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim	Kenntnisnahme	02.02.2021	Ö

Betreff: Sachstandsbericht zu Antrag Nr. 1530/2020, CDU, Ortsbeirat Mainz-Gonsenheim hier: Baumnachpflanzungen
Mainz, 28.01.2021 gez. Eder Katrin Eder Beigeordnete

Beschlussvorschlag:

Der Ortsbeirat nimmt den Sachstandsbericht der Verwaltung zur Kenntnis.

Sachstandsbericht:

Die Verwaltung dankt für den Hinweis auf Nachpflanzungsstandorte. Bekanntlich besteht ein zunehmend hoher Bedarf an Stadtgrün. Vor dem Hintergrund dieses steigenden Bedarfs erfolgt eine Auflistung und Priorisierung durch das Grün- und Umweltamt. Dabei liegt das Hauptaugenmerk der Wiederbepflanzung auf den stark verdichteten Innenstadtquartieren und hier wiederum der Fokus zunächst auf Straßenbäumen. Baumnachpflanzungen werden durch den bereitgestellten Haushaltsansatz finanziert und schöpfen diesen vollständig aus. Baumersatzgelder hingegen stehen hierzu grundsätzlich nicht zur Verfügung. Diese finden u.a. für Aktionen wie „der geschenkte Baum“ Verwendung. Die erfolgreiche Maßnahme des Grün- und Umweltamtes bringt zusätzliche Bäume an neue private Standorte in die Stadt.

Zu den konkreten Örtlichkeiten des Antrags ist folgender Sachstand mitzuteilen:

- die leere Baumscheibe an der Ecke zur Pfarrer-Brantzen-Straße (Baum Nr. 26) wird im aktuellen Programm Herbst/Winter 20/21 nachgepflanzt.
- Die Baumstandorte vor den Häusern Pfarrer-Brantzen-Straße 48/50 (Baum Nr. 1, 3 und 4) werden ebenfalls in diesem Herbst/Winter 20/21 nachgepflanzt.

Die derzeit vakanten Baumstandorte in den Bereichen:

- Willy-Brandt-Platz, Nadelbaumquartier und
- Spielplatz Maria-Sybilla-Merian-Straße (Pappelrondell)

werden auf die Prioritätenliste für noch durchzuführende Nachpflanzungen genommen.

Im Stellenplan zum Doppelhaushalt 2021/22 sind zusätzliche Gärtnerinnen/Gärtner angemeldet worden. Soweit diese durch die Aufsichtsbehörde genehmigt werden und die Stellen besetzt sind, wird es eine Steigerung der jährlichen Baumnachpflanzungen geben, von der auch die Stadtteile insgesamt profitieren werden.